

passen verlustlos durchführen läßt, gegeben zu haben. Insbesondere wollte ich hiermit für die Züchter einen Anreiz zur Veröffentlichung kurzer Zuchtberichte geben.

## Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg.

### 7. Sitzung am 10. 4. 31.

Herr Horch spricht unter Vorlage seines reichhaltigen Sammlungsmaterials über die auch bei uns heimische *Araschnia levana*. Erwähnenswert sind 2 von ihm gezogene Stücke der gen. *prorsa*, welche durch schmale weiße Randbinden der Hinterflügel auffallen.

Im Anschluß an diese Vorlage referiert Herr Loibl über die in der I. E. Z. Guben 1931/32, Nr. 1, erschienene Arbeit von Warnecke, „Die 3 im Niederelbgebiet vorkommenden Arten des *Oporinia dilutata-autumnata* Formenkreises“. An Hand der unterschiedlichen Geschlechtsmerkmale erläutert der Vortragende die Verschiedenartigkeit der 3 Arten: *dilutata-autumnata* und *christyi*. Nach den verschiedentlich gemachten und von L. besonders bei Timmendorf (Ostsee) nachgeprüften Beobachtungen scheint *christyi* in Buchenwäldungen heimisch zu sein. So ist ihr Vorkommen auch bei uns im Sachsenwalde festgestellt. *Dilutata* tritt bei uns vorwiegend auf, jedenfalls ist sie reichlicher als *autumnata*.

In der Aussprache weist Herr Zukowsky darauf hin, daß vom phylogenetischen Standpunkt aus betrachtet *dilutata* und *christyi* nahe verwandt zu sein scheinen. Darauf deute die große Ähnlichkeit der Geschlechtsorgane hin. Herr Kujau vermeint, daß die einzelnen Arten sich doch wohl leicht durch die Verschiedenartigkeit ihrer Raupen auseinanderhalten ließen, was aber von anderen Mitgliedern auf Grund ihrer Beobachtungen bezweifelt wird.

### 8. Sitzung am 24. 4. 31.

Der Abend wird durch eine Reihe von kleineren Vorlagen geringerer Bedeutung ausgefüllt, welche aber werbend für die Sammeltätigkeit der Vereinsmitglieder wirken sollen.

### 9. Sitzung am 8. 5. 31.

Aus den verschiedenen Vorlagen interessiert für die Allgemeinheit ein stark melanistisches Stück von *Mam. trifolii*, das Herr Evers im Industriegebiet der Peute im vorigen Jahre am Köder fing. Die Bestimmung des Tieres gelang Herrn Diehl wegen der Schwärzung erst auf Grund der Genitaluntersuchung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus den Sitzungsberichten der Entomologischen Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Heimatforschung 20](#)